

Aargauischer Fischereiverband

Bericht 2006, Rhein Los 8,9,10, Kaiserstuhl – Koblenz mittlere Falle

Rhein, Los 10, Stauhaltung Rekingen – Kaiserstuhl

Seit 1955 (Vereinbarung Internationale Hochrheinkommission) werden im Hochrhein während den Wintermonaten Dezember – März die Fischpässe von den Kraftwerksbetreibern eingestellt. D.h., die Wanderung der Fische vom Unter- ins Oberwasser ist in den Wintermonaten unterbrochen. Anlässlich einer Besprechung mit der KWR wurde auf die Problematik hingewiesen, dass immer wieder Fische in den Kammern eingeschlossen sind und verenden. Der AFV hat die KWR gebeten, einen minimalen Durchfluss von 200 – 300lt / min Wasser sicherzustellen. Dieser Antrag werde geprüft, ergebe aber einen Leistungsverlust von ca. SFr 4000.- / Jahr bei permanenter Durchflutung beider Fischpässe. Im Weiteren wird der Fischaufstieg in den Wintermonaten angezweifelt. Es wurde mit der KWR vereinbart, dass unmittelbar nach dem Abstellen der Fischpässe eine Kontrolle auf eingeschlossene Fische gemacht wird. Am 2. Dez. wurden die Fischpässe abgestellt und die Kontrollen vom Fischereiverein Zurzach im Beisein der KWR durchgeführt. Im „Schweizer – Fischpass“ waren 28 Jungfische u.a. Brachsmen, Rotaugen, Gründling, Laube, Hasel, eingeschlossen. Im „Deutschen Fischpass“ waren ca. 180 Barben und 2 Forellen eingeschlossen. Sämtliche Fische wären elendiglich krepirt. Die Befreiung der Fische wurde dokumentiert und der SJF zur Verfügung gestellt. Ein unhaltbarer Zustand, wenn man bedenkt, dass seit Jahrzehnten enorm viele Fische im ganzen Hochrhein auf Grund einer Fehlbeurteilung ersticken.

Der AFV verlangt mit höchster Priorität die permanente Durchflutung der Fischpässe. Die heutige Situation steht im krassen Widerspruch zum freien Fischaufstieg und muss umgehend den heutigen Erkenntnissen angepasst werden. Damit wäre auch die ganzjährige Längsvernetzung sichergestellt und damit für wasserlebende Tiere auch der ideale Lebensraum. Es darf nicht sein, dass auf Grund von verschwindend kleinen Stromeinbussen ein Disaster am Fischbestand stillschweigend toleriert wird.

Rhein, freifliessende Strecke, Los 8 und 9 Rekingen – Koblenz

Auch in diesem Jahr erreichten die Wassertemperaturen am 26. Juli 26.1°C. Gestresste Aeschen und Forellen suchten das kühlere Wasser im Einlauf des Chrüzlibachs auf. Die SJF erteilte kurzfristig eine Bewilligung zur Vergrösserung des Bachdeltas. Die stark gefährdeten Salmoniden nahmen sofort Besitz im kühleren Wasser. Dank dem schnellen und unkomplizierten Handeln konnten einige dutzend Fische überleben. Leider hat sich die Aeschenpopulation nach dem Einbruch im Hitzesommer noch nicht erholt. Die aktuellen Larvenzählungen liegen noch weit unter den Werten vor dem Hitzesommer. Die Anzahl von freigelassenen untermässigen Aeschen < 32 cm lässt hoffen, dass sich die Aeschenpopulation in den nächsten Jahren wieder erholt, sofern erhöhte Wassertemperaturen keinen Schaden anrichten.

Systematische Aeschenlarvenzählungen geben ein gutes Indiz über den Bestand und die Entwicklung der Population. Sie sollten im Interesse der Pächter generell durchgeführt werden. Der AFV unterstützt interessierte Vereine bei der Aeschenlarvenzählung. Der Jungfischbestand bei der Familie der Cypriniden hat sich in den letzten 3 Jahren, vermutlich durch die erhöhten Temperaturen, wesentlich verbessert

Der Rhein im Wandel der Zeit

Die zusehende Veränderung im Ökosystem Rhein ist stark spürbar. Die Klimaerwärmung, immer mehr ungeklärte Schadstoffe, Krankheiten und extremer Fischfrass haben gravierende Auswirkungen auf den Rückgang des gesamten Fischbestands und insbesondere auf die gefährdeten Arten wie Aesche, Forelle und Nase. Dafür fühlen sich die karpfenartigen Fische und Welse im aquatisch veränderten Lebensraum wohler. Begünstigt auch durch die verbesserte Längsvernetzung, man erinnere sich an die Öffnung des Rhein-Main-Donau Kanals, haben der Wels und der Rapfen im Hochrhein Einzug gehalten. Die Veränderungen in der Gesamtpopulation der wasserlebenden Tiere spüren die Fischer hautnah, und sie widerspiegeln sich in den Fangergebnissen.

bra / AFV